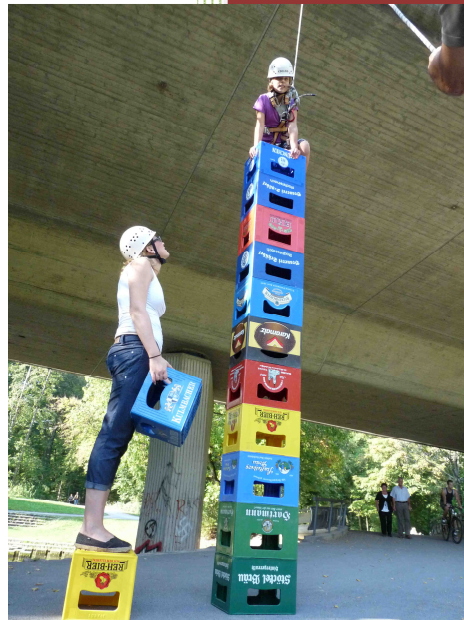


2011/ 2012

Pressespiegel



Aufseesianum
Aufseßstraße 2
96049 Bamberg
Tel.: 0951/51926-0
www.aufseesianum.de

Stand: 09.08.2012

2222 Euro beim Sommerfest übergeben

Förderverein Aufseesianum übergab Scheck

Bamberg. Beim Sommerfest des Katholischen Internates Aufseesianum boten Schüler/innen und Mitarbeiter ein buntes Programm. Mit Bandauftritt, Olympiade und Theaterspiel unterhielten sie die Gäste.

Der Förderverein Aufseesianum e.V. übergab anlässlich des Som-

merfestes einen Scheck in Höhe von 2222 Euro. Das Geld wird für die Neugestaltung des Schülerwohnzimmers verwendet.

Ehrenvorsitzender Franz Steiner erinnerte daran, dass der Förderverein seit drei Jahrzehnten den Zweck verfolgt, das Aufseesianum ideell und materiell zu unterstützen.

In den vergangenen 31 Jahren konnte der Verein das Aufseesianum mit rund 77.000 Euro finanziell unterstützen, davon in den letzten vier Jahren rund 25.000 Euro. Sein Dank galt 1. Vorsitzenden Johannes Hausmann für dessen Engagement.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe des
STEIGERWALD-KURIER
ist am Donnerstag,
23. August, um 17 Uhr.**



Das Bild zeigt Schüler des Aufseesianums nach der Aufführung des selbstgeschriebenen Theaterstücks „Das etwas andere Rotkäppchen“ mit Ehrenvorsitzenden Franz Steiner (1. v. l.), Stiftungsdirektorin Ulrike Linz (4. v. l.) und Fördervereinsvorsitzenden Johannes Hausmann (1. v. r.) bei der Spendenübergabe.

Verabschiedung im Aufseesianum

23 Abschluss-Schüler/innen starten durch mit neuen Perspektiven

Bamberg (jh). Beim Abschiedsabend der Abschluss-Schüler/innen des Katholischen Internates Aufseesianum blickten Stiftungsdirektorin Ulrike Linz und Internatsschüler Lennert Schmitz auf eine erfolgreiche und schöne Zeit zurück. Neben dem Hausaufgaben- und Nachmittagsbetreuungs-Angebot, das das Aufseesianum vor allem an Kinder und Jugendliche aus Bamberg und Umgebung richtet, besteht für Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeit von Sonntagabend bis Freitagnachmittag im Internat zu leben und zu lernen. Von hieraus besuchen sie die Schulen ihrer Wahl.

Im Studiersaal machten sich die Abschluss-Schüler mit der Unterstützung durch erfahrene Pädagogen fit für ihre Prüfungen. Auch das Thema Aufstiegsqualifizierung liegt dem Aufseesianum sehr am Herzen. Es gibt jedes Jahr im Aufseesianum Schüler/innen, die nach dem Quali noch eine Mittlere Reife anschließen oder nach der Mittleren Reife in die Übergangsklasse des Kaiser-Heinrich-Gymnasiums wechseln wollen. Auch die Höherqualifizierung von der Mittleren Reife zum Fachabitur ist stets ein erfreulicher Schritt. Stiftungsdirektorin Ulrike Linz beglückwünschte alle Absolventen zu ihren schulischen Erfolgen. Neun Mittlere-Reife-Abschlüsse, sieben Qualifizieren-

de Hauptschulabschlüsse, eine schulische Berufsausbildung und drei Hauptschulabschlüsse durfte das Aufseesianum im vergangenen Schuljahr begleiten. Drei Schüler legten ihr Abitur, ein Schüler sein Fachabitur ab. Mit den Worten „Wir sind stolz auf Euch!“ verabschiedete Ulrike Linz die 23 Absolventen.

Die Internatsleitung zeigte sich darüber sehr erfreut, dass einige der Jungen und Mädchen aus dem Aufseesianum an ihren Schulen erneut in der Spitzengruppe vertreten waren. Daniel Hein und Lennert Schmitz sind beide mit einer Durchschnittsnote von 2,16 schulintern auf Rang 2 gelandet, dicht gefolgt von Svenja Reinhardt (2,22).

Besonders erfreut zeigten sich die Pädagogen auch darüber, dass alle Absolventen sich nun eine Zukunftsperspektive erarbeitet haben. Alle Mittlere-Reife-Absolventen haben ihren Mittleren Bildungsabschluss nun in der Tasche, zwei Schülerinnen wechseln ans Gymnasium.

Die vier Abiturienten haben ganz unterschiedliche Zukunftspläne. Zwei streben ein Studium an. Einer wird ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren, bevor er ab 2013 in Amerika Sportökonomie studieren wird und ein Schüler wird sich im nächsten Jahr als Bundesfreiwilligendienstler engagieren. Nähere Infos unter: www.aufseesianum.de

erschienen am 12.07.2012

in der Neuen Presse Kronach

Aufseesianum stellt sich vor

Kronach/Bamberg – Das Katholische Internat Aufseesianum in Bamberg lädt am Sonntag, 22. Juli, von 15 Uhr an alle Interessierten zu seinem Sommerfest ein. Kinder, Jugendliche und deren Eltern können sich vorab um 14.30 Uhr bei einer Hausführung über Internat, Freizeitmöglichkeiten und Quali-Kurs informieren. Die Internatsschüler des Aufseesianums kommen aus dem süddeutschen und vor allem dem fränkischen Raum. Auch aus dem Landkreis Kronach gibt es immer wieder Interesse und Anfragen. Beim Sommerfest besteht die Möglichkeit, mit den Pädagogen des Hauses ins Gespräch zu kommen und sich von Schülern über deren Internatsleben berichten zu lassen. Als Ansprechpartner für alle Fragen um das Internat, die Hausaufgabenbetreuung und die Freizeitgestaltung steht den Interessierten auch Stellvertretender Stiftungsdirektor Johannes Hausmann aus Kronach zur Verfügung.

Zur Hausführung können sich Interessierte unter ☎ 0951/51926-0 oder info@aufseesianum.de anmelden. Infos im Internet: www.aufseesianum.de

erschienen am 20.04.2012

im Fränkischen Tag Bamberg, Seite 22

AUFSEESIANUM

Infos über Internat

Kronach/Bamberg - Das Aufseesianum in Bamberg lädt Eltern und Kinder, die sich für Internat und Hausaufgabenbetreuung interessieren, für Sonntag, 29. April, um 15 Uhr zu einem Infovortrag mit anschließender Hausführung ein. Das Aufseesianum nimmt Schüler/innen aller Schularten (ab der 5. Klasse) auf. Es bietet unter anderem für Hauptschüler einen Vorbereitungskurs auf den qualifizierenden Hauptschulabschluss an.

Vorherige Anmeldungen richten Interessierte bitte an: Studienseminar Aufseesianum, Aufseßstraße 2, 96049 Bamberg, Email: info@aufseesianum.de; Telefon 0951/51926-0. Weitere Infos gibt es unter www.aufseesianum.de red

erschieden am 18.04.2012

im Heinrichsblatt Nr. 12, Region Bamberg, Seite 25

Infotag im Aufseesianum

Das Aufseesianum lädt Eltern und Kinder, die sich für Internat und Hausaufgabenbetreuung interessieren zu einem Infovortrag mit anschließender Hausführung ein. Das Aufseesianum nimmt Schülerinnen und Schüler aller Schularten (ab der 5. Klasse auf). Unter anderem bietet das Aufseesianum für Hauptschüler einen Vorbereitungskurs auf den Qualifizierenden Hauptschulabschluss an.

erschienen am 12.03.2012

in der Frankenpost (Gesamtausgabe), Seite 2

Internat informiert über Hausaufgabenbetreuung

Bamberg – Das Studienseminar Aufseesianum in Bamberg lädt Eltern und Kinder, die sich für Internat und Hausaufgabenbetreuung interessieren, für Sonntag, 25. März, um 15 Uhr zu einem Informationsvortrag ein. Das Aufseesianum nimmt Schülerinnen und Schüler aller Schularten aus ganz Oberfranken (ab der 5. Klasse) auf: Studienseminar Aufseesianum, Aufseßstraße 2, 96049 Bamberg, info@aufseesianum.de, Telefon 0951/51926-0.

erschienen am 12.03.2012

in der Neuen Presse (Gesamtausgabe), Seite 2

Internat informiert über Hausaufgabenbetreuung

Bamberg – Das Studienseminar Aufseesianum in Bamberg lädt Eltern und Kinder, die sich für Internat und Hausaufgabenbetreuung interessieren, für Sonntag, 25. März, um 15 Uhr zu einem Informationsvortrag ein. Das Aufseesianum nimmt Schülerinnen und Schüler aller Schularten aus ganz Oberfranken (ab der 5. Klasse) auf: Studienseminar Aufseesianum, Aufseßstraße 2, 96049 Bamberg, info@aufseesianum.de, Telefon 0951/51926-0.

Zeugniszeit und dann „Ärmel hochkrempeln“

Bamberg. Gerade zur Zwischenzeugniszeit weckt das Studienseminar Aufseesianum in Bamberg durch sein Internats-, Hausaufgaben- und Nachmittagsbetreuungsangebot für alle Schultypen viel Interesse. „Vor und nach dem Zwischenzeugnis klingeln bei uns die Drähte heiß,“ berichtet Stiftungsdirektorin Ulrike Linz. Viele Eltern und Schüler nehmen die Zwischenbilanz „Zwischenzeugnis“ zum Anlass, die Ärmel hochzukrempeln und den schulischen Sorgen und Problemen mit Mut und Entschlossenheit zu begegnen. „Wir unterstützen Eltern, Kinder und Jugendliche gerne hierbei mit unserem Angebot,“ so Linz. Nach der Schule gibt es für die Internats- und Tages-schüler ein gemeinsames Mittagessen sowie vielfältige Freizeitmöglichkeiten und festgelegte Studierzeiten. Zum siebten Mal in Folge läuft nun im Studienseminar Aufseesianum zusätzlich der Vorbereitungskurs auf

den Qualifizierenden Hauptschulabschluss für Hauptschüler/innen der 9. Klasse auf Hochtouren. Die Konzeption ist sehr erfolgreich. Die „Quali-Schüler/innen“ treffen sich von Montag bis Freitag (Mo-Do 13.25-18 Uhr, Donnerstag zusätzlich von 18-20 Uhr und Fr 13.25-15.30 Uhr) nach dem gemeinsamen Mittagessen im Aufseesianum zur regelmäßigen Hausaufgabenbetreuung und intensiven Übungseinheiten im Stundersaal. Auch für Quereinsteiger im laufenden Schuljahr ist es noch möglich mitzumachen. Vor den Quali-Prüfungen finden auch Lern-Tage am Wochenende statt. Die „Quali-Schüler“ genießen zudem als Internats- oder Tagesschüler das reichhaltige Freizeitangebot im Aufseesianum. Die hohe Erfolgsquote der Aufseesianer gibt dem pädagogischen Ansatz der Quali-Vorbereitung recht. Weitere Infos: www.aufseesianum.de

erschienen am 12.02.2012

im Heinrichsblatt Region Bamberg Nr. 7, Seite 24

Infos zum Aufseesianum

Das Studienseminar Aufseesianum **Bamberg** lädt an Internat und Hausaufgabenbetreuung interessierte Eltern und Kinder am Sonntag, 12. Februar, um 15 Uhr zu einem Informationsnachmittag ein. Das Aufseesianum nimmt Schülerinnen und Schüler aller Schularten (ab der 5. Klasse) auf. Unter anderem bietet das Aufseesianum für Hauptschüler einen Vorbereitungskurs auf den Qualifizierenden Hauptschulabschluss an sowie für Nichthauptschüler einen Kurs zur Vorbereitung auf die externe Quali-Prüfung.

Bei der Informationsveranstaltung, die um 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen mit einem Vortrag im Speisesaal beginnt, stellt Stiftungsdirektorin Ulrike Linz die Förderungs- und Betreuungsmöglichkeiten sowie den Mehrwert, den das Aufseesianum bietet, vor. Das pädagogische Team steht als Ansprechpartner für alle Fragen um das Internat, die Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung zur Verfügung. Auch eine Besichtigung des Hauses mit seinen vielen Freizeitmöglichkeiten ist vorgesehen.

Vorherige Anmeldung an das Studienseminar Aufseesianum (Aufseßstr. 2, 96049 Bamberg,

Infos über Internat und Hausaufgabenbetreuung

Aufseesianum informiert am Sonntag, den 12. Februar: alle Schultypen möglich – auch Quali-Vorbereitung

Bamberg (jh). Das Aufseesianum informiert am Sonntag, 12. Februar 2012 um 15 Uhr Eltern und Kinder, die sich für Internat und Hausaufgabenbetreuung interessieren. Das Aufseesianum nimmt Schülerinnen und Schüler aller Schularten (ab der 5. Klasse auf). Neben dem Hausaufgaben- und Nachmittagsbetreuungsangebot, das sich vor allem an Kinder und Jugendliche aus Bamberg und Umgebung richtet, besteht für Schülerinnen und Schüler, deren Zuhause weiter von Bamberg entfernt liegt, die Möglichkeit von Sonntagabend bis Freitag im Internat zu leben und zu lernen. Von hieraus besuchen sie in der Schulstadt Bamberg die Schulen ihrer Wahl. Ob Gymnasiasten, Hauptschüler, Wirtschaftsschüler, Realschüler oder FOSler, die Aufseesianer besuchen alle Schultypen in Bamberg und Umgebung. Zudem bietet das Aufseesianum für Hauptschüler einen Vorbereitungskurs auf den Qualifizierenden Hauptschulabschluss an, sowie für Nichthauptschüler einen Kurs zur Vorbereitung auf die externe Quali-Prüfung.

Nach der Schule gibt es für Internats- und Tagesschüler ein gemeinsames Mittagessen sowie vielfältige Freizeitmöglichkeiten und festgelegte Studierzeiten. Musikräume, Partykeller, Billardraum und Computerräume stellen den äußeren Rahmen für eine altersgerechte und sinnvolle Freizeitgestaltung bereit.

Egal, ob musikalische, ökologische oder kreative Projekte, Theater-AG, Halfpipe, Billard, Tischtennis, Airhockey oder Kicker, Spaß ist immer dabei. Auch Turnhalle, Streetballfeld oder Sportplatz bieten viele Möglichkeiten zum Austoben.

Jugend braucht Herz, Vorbild und Verstand

In einer familiären Atmosphäre findet Hausaufgabenbetreuung mit pädagogisch qualifiziertem Personal statt. Im täglichen Miteinander von Gleichaltrigen wird eine soziale und wertorientierte Erziehung aus christlichem Geist gepflegt. Bei der Informationsveranstaltung am Sonntag, 12. Februar 2012, die um 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen mit einem Vortrag im Speisesaal beginnt, stellt Seminardirektorin Ulrike Linz die Förderungs- und Betreuungsmöglichkeiten sowie den Mehrwert, den das Aufseesianum bietet, vor. Das pädagogische Team steht als Ansprechpartner für alle Fragen um das Internat, die Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung zur Verfügung. Auch eine Besichtigung des Hauses mit seinen vielen Freizeitmöglichkeiten ist vorgesehen.

Vorherige Anmeldung richten Sie bitte an: Studienseminar Aufseesianum, Aufseßstr. 2, 96049 Bamberg. Email: info@aufseesianum.de; Tel. 0951/51926-0. Weitere Infos finden Sie unter: www.aufseesianum.de

erschienen am 04.02.2012

in der Neuen Presse (Gesamtausgabe), Seite 2

Information über Internat und Hausaufgabenbetreuung

Bamberg – Das Studienseminar Aufseesianum in Bamberg lädt Eltern und Schüler, die an Internat und Hausaufgabenbetreuung interessiert sind, für Sonntag, 12. Februar, zu einem Informationsnachmittag ein. Um 15 Uhr stellt Stiftungsdirektorin Ulrike Linz den Gästen die Förderungs- und Betreuungsmöglichkeiten der Einrichtung vor. Das Aufseesianum nimmt Schülerinnen und Schüler aus ganz Süddeutschland auf. Weitere Informationen gibt es unter **www.aufseesianum.de**

erschienen am 04.02.2012

in der Frankenpost (Gesamtausgabe), Seite 2

Information über Internat und Hausaufgabenbetreuung

Bamberg – Das Studienseminar Aufseesianum in Bamberg lädt Eltern und Schüler, die an Internat und Hausaufgabenbetreuung interessiert sind, für Sonntag, 12. Februar, zu einem Informationsnachmittag ein. Um 15 Uhr stellt Stiftungsdirektorin Ulrike Linz den Gästen die Förderungs- und Betreuungsmöglichkeiten der Einrichtung vor. Das Aufseesianum nimmt Schülerinnen und Schüler aus ganz Süddeutschland auf. Weitere Informationen gibt es unter **www.aufseesianum.de**

erschienen am 29.01.2012

im Heinrichsblatt Nr. 5, Region Bamberg, Seite 18

18 Nr. 5 • 29. Januar 2012

Mitgliederversammlung des Fördervereins Aufseesanium

Franz Steiner ist Ehrenvorsitzender

Bamberg (h) – Der Förderverein Aufseesanium e.V. blickte bei seiner Mitgliederversammlung auf das erfolgreiche Jubiläumsjahr zurück, in dem der Verein sein 30. Gründungsjubiläum gefeiert hat. Franz Steiner wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

In seinem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr bezeichnete Vorsitzender Johannes Hausmann die Feiern rund um das 30-Jahr-Jubiläum mit Gottesdienst, Festakt und anschließendem Altaufseesianertreffen als „gelungenen 30. Geburtstag“.

Er erinnerte daran, dass der Verein in den vergangenen drei Jahrzehnten das Aufseesanium mit rund 75 000 Euro unterstützt habe. Mit knapp 23 000 Euro habe auch die aktuelle Mannschaft in den jüngsten drei Jahren eine stattliche Summe akquiriert und somit zum Gesamtergebnis nicht unwesentlich beigetragen.

Sein Dank galt stellvertretendem Vorsitzendem Paul Bernhard Wagner, Schatzmeister Klaus Herbolzheimer und Schriftführer Franz Steiner für die erfolgreiche Arbeit sowie allen Förderern für die Unterstützung des Vereins und des Aufseesaniums.

Besonders dankbar sei man Fördervereinsmitglied und Altaufseesianer Dr. Wolfgang Rölz, der

dem Aufseesanium kürzlich ein Klavier gespendet hatte.

Nach einem einstimmigen Beschluss der Mitgliederversammlung ernannte der Verein bei einer sich anschließenden Festveranstaltung des Aufseesaniums unter großem Beifall von rund 150 Schülern, Eltern, Mitarbeitern und Gästen Franz Steiner aus Viereth zum Ehrenvorsitzenden.

Franz Steiner hatte als Gründungsvorsitzender 14 Jahre lang den Verein geführt und aufgebaut. In diese Zeit fielen unter anderem das 250-Jahr-Jubiläum des Aufseesaniums, bei dem sich der Förderverein stark eingebracht hatte, und viele geförderte Projekte in Höhe von rund 46 000 Mark.

Franz Steiner hatte sich zwischen 1978 und 1993 durch sein Engagement als 1. Präfekt im Aufseesanium viel Anerkennung erworben. Noch heute pflegt er viele Kontakte zu Ehemaligen und ist als Schriftführer eine tragende Säule des Vereins.

Vorsitzender Johannes Hausmann überreichte Franz Steiner die Ernennungsurkunde mit „Dank und Anerkennung für 14jährige Vereinsführung als Gründungsvorsitzender von 1981 bis 1995 und sein andauerndes großartiges Engagement für den Verein und das Aufseesanium“.



Franz Steiner (Bildmitte) wurde zum Ehrenvorsitzenden des Fördervereins Aufseesanium e.V. ernannt. Mit im Bild Ehefrau Inge (rechts) und 1. Vorsitzender Johannes Hausmann (links). Foto: privat

Franz Steiner ist Ehrenvorsitzender

Förderverein Aufseesianum e.V. zeichnet
Gründungsvorsitzenden aus

Bamberg. Der Förderverein Aufseesianum e.V. blickte bei seiner Mitgliederversammlung auf das erfolgreiche Jubiläumsjahr zurück, in dem der Verein sein 30. Gründungsjubiläum gefeiert hat. Franz Steiner wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

In seinem Rückblick bezeichnete Vorsitzender Johannes Hausmann die Feierlichkeiten rund um das 30jährige Jubiläum mit Gottesdienst, Festakt, und anschließendem Altaufseesianer-Treffen als „gelungenen 30. Geburtstag“. Er erinnerte daran, dass der Verein in den vergangenen drei Jahrzehnten das Aufseesianum mit rund 75.000 Euro unterstützt habe. Mit

knapp 23.000 Euro habe auch die aktuelle Mannschaft in den letzten drei Jahren eine stattliche Summe akquiriert und somit zum stolzen Gesamtergebnis nicht unwesentlich beigetragen.

Nach einem einstimmigen Beschluss der Mitgliederversammlung ernannte der Verein bei einer sich anschließenden Festveranstaltung Franz Steiner aus Viereth zum Ehrenvorsitzenden. Franz Steiner hatte als Gründungsvorsitzender 14 Jahre lang den Verein geführt und aufgebaut. Steiner hatte sich zwischen 1978 und 1993 durch sein großartiges Engagement als 1. Präfekt im Aufseesianum viel Anerkennung erworben.



Das Bild zeigt Franz Steiner (Mitte) mit Ehefrau Inge und 1. Vorstand Johannes Hausmann (links).
Foto: Privat

DIENSTAG, 17. JANUAR 2012

Aus den Vereinen

Franz Steiner ist jetzt Ehrenvorsitzender

Bamberg – Der Förderverein Aufseesianum e. V. hat bei seiner Mitgliederversammlung Franz Steiner (Viereth) zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Wie der Verein mitteilt, hatte Steiner als Gründungsvorsitzender 14 Jahre lang den Verein geführt und aufgebaut. In diese Zeit fiel unter anderem das 250. Jubiläum

des Aufseesianums. Noch heute pflegt er viele Kontakte zu Ehemaligen und ist als Schriftführer eine tragende Säule des Vereins. Vorsitzender Johannes Hausmann



Franz Steiner

blickte auf das Jahr 2011, in dem der Verein sein 30. Gründungsjubiläum feierte. Laut Hausmann hat der Verein in den vergangenen drei Jahrzehnten das Aufseesianum mit rund 75 000 Euro unterstützt.

ft

erschienen am 08.01.2012

im Heinrichsblatt Nr. 2 Seite 8

KURZ NOTIERT

Autorenlesung im Aufseesianum

Die Jugendbuchautorin Doris Wirth las auf Einladung des Fördervereins Aufseesianum im katholischen Internat in Bamberg und stellte dabei ihren Fantasy-Krimi vor. Aufmerksam lauschten die Unterstufler der Geschichte um „Benny Blu und die Geheimnisse Arkaniens“, welche mittels bildlicher Darstellungen untermalt wurde. Aus dem zweiten Band „Der Kelch des Königs“, einem Krimi, der im mittelalterlichen Regensburg spielt, las die Autorin eine spannende Stelle vor. In einem Art Zeitreise-Roman erleben dabei Benny-Blu und seine Freunde turbulente Abenteuer, in denen sie die Welt retten müssen. Nebenbei wird auch historisches Wissen vermittelt. Im Anschluss teilte die Autorin signierte Lesezeichen aus und stand den Schülern in einer Gesprächsrunde sowie in persönlichen Unterhaltungen Rede und Antwort. *jh*

erschienen am 15.12.2011

im Fränkischen Tag Bamberg, 10

SPENDENAKTION

Nikoläuse sammeln 2000 Euro

Bamberg – Internats- und Tagesschüler des Aufseesianums waren in den vergangenen Tagen in Bamberg und Umgebung unterwegs, um als Nikoläuse und Knecht Rupprechte Kinder und deren Familien zu besuchen. Auch einige Schulklassen freuten sich über den Nikolaus, der plötzlich im Klassenzimmer stand. Insgesamt wurden 154 Kinder in 43 Familien und rund 450 Schüler im Unterricht überrascht. Auch in einem Altenheim besuchte der Nikolaus rund 100 Bewohner. Dabei gingen insgesamt rund 2000 Euro an Spendengeldern ein. Mit dieser jährlichen Nikolausaktion unterstützt das Aufseesianum das Waisenhaus der Mellersdorfer Schwestern in Oradea in Rumänien, berichtet Stiftungsdirektorin Ulrike Linz, die seit über 10 Jahren die Nikolaus-Aktion des Aufseesianums organisiert und betreut. *ft*

erschienen am 15.12.2011

Steigerwaldkurier Nr. 974 - Jg. 19 Seite 9

Vorweihnachtliche Feier im Aufseesianum

Bamberg. Die Internats- und Tageschüler/innen des Aufseesianums bieten allen Gästen bei ihrer vorweihnachtlichen Feier in der festlich geschmückten Turnhalle am kommenden Sonntag, 18. Dezember 2011 um 17 Uhr ein besinnliches sowie unterhaltsames Programm. Neben Instrumentalmusik, Gesang, besinnlichen Texten und einem weihnachtlichen Theaterstück gibt es bei Punsch und Gebäck genug Zeit für Begegnungen und Gespräche.

erschienen am 15.12.2011

im Steigerwaldkurier Nr. 974 - Jg. 19, Seite 4

Mitglieder- versammlung des Fördervereins Aufseesianum

Bamberg. Der Förderverein Aufseesianum e.V. lädt am Sonntag, den 18. 12. 2011 um 15.30 Uhr zu seiner Mitgliederversammlung ins Aufseesianum ein. Die Stiftungsdirektorin, der Vorsitzende, der Schatzmeister und die Kassenprüfer geben ihre Berichte ab. Zudem sind die Mitglieder aufgerufen Ideen, Wünsche und Anträge einzubringen und das Jahresprogramm 2012 mitzugestalten.

Feier zum 30-jährigen Bestehen des Fördervereins Aufseesianum

So gut wie möglich für die Schüler da sein

Bamberg (th) – Rund 90 ehemalige Internats- und Tagesschüler sowie Fördervereinsmitglieder, Mitarbeiter und Freunde des Aufseesianums folgten der Einladung von Stiftungsdirektorin Ulrike Linz und Fördervereinsvorsitzenden Johannes Hausmann zum alljährlichen Altaufseesianer-Treffen. Der Förderverein Aufseesianum e.V. nutzte das Ehemaligentreffen, um seiner Gründung vor 30 Jahren zu gedenken. Beginnend mit einem Festgottesdienst verlebten die Gäste einen gelungenen Tag in Bamberg.

Der Zelebrant des Festgottesdienstes, Pater Roland Hünzler, seines Zeichens Direktor des Theresianums, ging in seiner Predigt auf das Motto „Licht sein!“ ein, das der Förderverein über das Altaufseesianertreffen und sein 30-jähriges Jubiläum gestellt hatte. In dem festlichen Gottesdienst wurde immer wieder daran erinnert, dass es Auftrag eines jeden Christen sei, Licht in die Welt zu tragen.

Im sich anschließenden Festakt arbeitete Fördervereinsvorsitzender Johannes Hausmann die Aufgaben des Fördervereins Aufseesianum e.V. heraus. Dieser habe sich zum Ziel gesetzt „den ideellen und materiellen Erhalt und Ausbau des Frhr. v. Aufsees'schen Studienseminars in Bamberg zu unterstützen und die Verbindung von Schülern, Eltern und Ehemaligen zu för-

dern.“ Hausmann unterstrich „genau das tun wir, Menschen zusammenbringen, das Bildungs- und Freizeitangebot der Schüler durch die alljährliche Veranstaltungsreihe ergänzen und das Haus finanziell unterstützen.“

So konnten in den vergangenen Jahren zahlreiche Maßnahmen bezuschusst werden. „Heute legen wir noch eins oben drauf, nämlich 11 500 Euro“, so der Vorsitzende. So hat der Förderverein Aufseesianum seit Januar 2009 rund 23 000 Euro für das katholische Internat und seine Schülerinnen und Schüler aufgebracht. „Darauf sind wir mächtig stolz“, betonte Johannes Hausmann.

Mit großem Beifall begrüßt wurde während des Festaktes Gründungsvorsitzender Franz Steiner, der von 1981 bis 1995 die Geschichte des Vereins geführt hatte und der anlässlich des Jubiläums einen historischen Rückblick hielt.

Er erinnerte daran, dass in der Schul- und Internatsstadt Bamberg mit Antonianum, Aufseesianum, Canisiusheim, Deutschem Haus, Englischem Institut, evangelischem Studienheim, Hodwigshaus, Josefsheim, Marianum, Ottonianum und Theresianum einst über zehn klassische Internate beheimatet waren. Als klassisches Internat verblieben sei nun nur noch das Aufseesianum.



Bei der Spendenübergabe (v.l.): Paul-Bernhard Wagner, Johannes Hausmann, Dominik Dietz, Franz Steiner und Francesca Juliano. Fotos: privat

Nach Steiners Worten habe der Förderverein seit seiner Gründung im Jahre 1981 rund 75 000 Euro für das Internat eingesetzt. Jedoch nicht allein der finanzielle Aspekt stehe nach seiner Aussage im Vordergrund des Fördervereins, sondern das Zusammengehörigkeitsgefühl von Altaufseesianern, Angestellten und Freunden des Hauses erfahre durch den Verein eine Stärkung.

In ihrem Grußwort erinnerte Stiftungsdirektorin Ulrike Linz an die Anfangsjahre des Förderkreises mit ein paar Hand voll Mitgliedern. Der Förderkreis habe sich innerhalb der letzten drei Jahrzehnte zum stattlichen Förderverein entwickelt. Er habe allerdings nicht nur finanzielle Unterstützung übernommen, sondern zum Beispiel durch die Organisation von Theaterabenden oder Veranstaltungen zur Berufsberatung gezeigt, dass hier der Gedanke regiere, so gut wie möglich für die Schüler des Hauses da zu sein.

Ulrike Linz berichtete, dass sie sehr stolz darauf sei, dass sich die Schülerzahl erneut erhöht habe und nun seit diesem Schuljahr über 75 Internatsschülerinnen

und -schüler im Aufseesianum leben und lernen. Somit habe sich die Internatsschülerzahl seit 2004 fast verdreifacht.

Zum ersten Mal – praktisch seit 1738 – seien nun mehr Mädchen im Haus untergebracht als Jungen. Auch bei den Tagesschülern (33) sei wieder ein Zuwachs zu verzeichnen. Wenn man nun noch die Berufsbloßschüler dazu zähle, dann leben und lernen im Aufseesianum 140 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Auch Altaufseesianer und Kuratoriumsmitglied Manfred Bomba richtete in seinem Grußwort ein Dankeschön an den Jubiläumsverein. Dabei ging er auf die Veränderungen des Hauses in den letzten Jahrzehnten ein. Manfred Bomba zeigte die Entwicklung ausgehend von einer priesterlichen Leitung des Hauses über einen weltlichen Direktor bis hin zur heutigen Führung durch eine Frau auf.

Auch die Satzung wurde 2008 modifiziert. Das Haus hat sich im Laufe der Jahre für einst Förderschüler, heute Berufsschüler, Mädchen und alle Schultypen geöffnet und sei auf einem guten Wege. Gerade als Altaufseesianer und Kuratoriumsmitglied, dem das Haus sehr am Herzen liege, sei er sehr dankbar, dass der Förderverein in den letzten dreißig Jahren diesen Weg stets ideell und materiell begleitet und unterstützt habe.



Beim Festakt wurden auch zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit zum Förderverein Aufseesianum geehrt

erschienen am 11.11.2011

im Fränkischen Tag, Seite 10

30 Jahre Förderverein im Aufseesianum

Bamberg – Beim alljährlichen Altaufseesianer-Treffen gedachte der Förderverein des Internats seiner Gründung vor 30 Jahren. Wie der Verein mitteilte, wurden dabei Birgid Bachmann-Worack, Manfred Bomba, Wolfgang Haßler, Georg Nüßlein, Lisa Nüßlein, Peter Franz Thürl und Lothar Schmitt für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Claudia Bauer, Winfried Bauer, Werner Behrschmidt, Regina Martinez, Franz Parthe und Herbert Punzelt wurden für 30-jährige Treue zum Verein ausgezeichnet. Die Gründungsmitglieder Karl Hilbert, Dieter Hoch, Pfarrer Otto Rauh, Franz Steiner, Norbert Wiedenmann, Otmar M. Zeck und Marita Ziegmann bekamen eine Ehrenurkunde verliehen. Rund 75 000 Euro hat der Förderverein seit 1981 dem Aufseesianum zukommen lassen. *ft*

erschieden am 06.11.2011

im Heinrichsblatt Nr. 45, Seite 18

Kennenlernetag des katholischen Internats im Hain

Aufseesianum auf Abenteuer-Jagd

Beim Schüler-Eltern-Präfekten-Nachmittag verbrachten rund 90 Schüler und Schülerinnen, Eltern und Pädagogen des katholischen Internats Aufseesianum bei einem Abenteuer-spiele-Parcours im Hain einen interessanten Nachmittag. Viel Spaß hatten die gemischten Gruppen beim Kennenlernetag, bei dem sie Kooperations- und Teamfähigkeit beweisen mussten.

Neun Stationen unter dem Motto „Brücken“ hatten die zehn Kleingruppen aus Eltern, Kindern und Pädagogen zu meistern. Brücken konstruieren und bauen, Grasfloß-Wettbewerb, Fluss-Überquerung auf dem Seil, 30 Meter im Krabbel-Labyrinth, Getränkkekisten-Turmbau, 30 Meter menschliche Kugelbahn, Überqueren eines fiktiv vereisten Flusses und einiges mehr stand auf dem Programm.

Stiftungsleiterin Ulrike Linz wertete den Nachmittag als „vielfach gelungen Start ins Schuljahr. Alle hatten viel Spaß, konnten sich näher kennenlernen und haben bei den Kooperationsspielen gelernt,

dass es wichtig ist, einander zu vertrauen, aufeinander Rücksicht zu nehmen und Acht zu geben sowie dass Gemeinschaft sehr wohlruend und gewinnbringend sein kann.“

Im Anschluss informierte die Internatsleitung gemeinsam mit den Präfekten die Eltern über Wissens-wertes zum Internat. „Unser Haus ist voller Leben!“ freute sich Ulrike Linz über die erneut stark gestiegenen Schülerzahlen. „Das bestärkt uns in unserer Arbeit für die Kinder und Jugendlichen“, so Ulrike Linz weiter.

Erstmals sind in diesem Schuljahr mehr Mädchen als Jungen im Internat eingezogen. Neben 35 Internatsschülern und 40 Internat-schülerinnen, die im Aufseesianum leben und lernen sowie alle Schultypen in Bamberg besuchen, wohnen durchschnittlich 30 Beruf-schüler, die in Bamberg Block-unterricht genießen, im Internat. Knapp 35 Tagesschüler bevölkern zusätzlich tagsüber das Haus und nehmen die Hausaufgabenbetreuung, die das Aufseesianum anbietet, wahr.

Johannes Hausmann



Beim Kennenlernetag des Aufseesianums mussten die Teilnehmer auch „Bierkästen-Türme“ errichten. Fotos: Johannes Hausmann



„Fluss“-Überquerungen auf dem Seil standen auch auf dem Programm.

erschienen am 04.11.2011

Obermaintagblatt, Seite 23

Ideelle und materielle Unterstützung für letztes klassisches Internat

30 Jahre Förderverein Aufseesianum / Rück- und Ausblick beim Altaufseesianer-Treffen / „Bei uns ist viel Leben im Haus“

BAMBERG

Rund 90 ehemalige Internats- und Tagesschüler sowie Fördervereinsmitglieder, Mitarbeiter und Freunde des Aufseesianums folgten der Einladung von Stiftungsdirektorin Ulrike Linz und Fördervereinsvorsitzenden Johannes Hausmann zum alljährlichen Altaufseesianer-Treffen. Der Förderverein Aufseesianum nutzte das Ehemaligentreffen, um seiner Gründung vor 30 Jahren zu gedenken.

Beginnend mit einem Festgottesdienst verlebten die Gäste einen gelungenen Tag in Bamberg. Der Zelebrant des Festgottesdienstes, Pater Roland Hinzer, seines Zeichens Direktor des Theresianums, ging in seiner Predigt auf das Motto „Licht sein!“ ein, das der Förderverein über das Altaufseesianertreffen gestellt hatte.

Dem Festgottesdienst schloss sich ein Stehempfang an. 1. Vorsitzender Johannes Hausmann führte durch den Festakt zum 30-jährigen Jubiläum des Fördervereins Aufseesianum. Sowohl der Gottesdienst als auch der Festakt wurden aufwändig musikalisch von Internats- und Tagesschülern sowie Altaufseesianern untermalt. Zudem bereicherte „BigBonsai“, das Streichensemble der Städtischen Musikschule Altdorf, die Jubiläumsfeierlichkeiten.

Vorsitzender Johannes Hausmann arbeitete die Aufgaben des Fördervereins Aufseesianum heraus. Dieser hat sich zum Ziel gesetzt - wie es in der Satzung heißt - „den ideellen und materiellen Erhalt und Ausbau des Frhr. v. Aufsees'schen Studienseminars in

Bamberg zu unterstützen und die Verbindung von Schülern, Eltern und Ehemaligen zu fördern.“ Hausmann unterstrich „genau das tun wir, Menschen zusammenbringen, das Bildungs- und Freizeitangebot der Schüler durch die alljährliche Veranstaltungsreihe ergänzen und das Haus finanziell unterstützen.“

11500 Euro-Spende

Johannes Hausmann blickte auf die vergangenen drei Jahre seiner Amtszeit zurück, in der Zuschüsse für die Studiersaalmöblierung, für den Freibadbetrieb, für Schüler-Shirts, für Musikzubehör der Schülerband eingebracht wurden. Durch Großspenden konnte die Anschaffung von Sitzmöbeln für die WG und die Renovierung der Außentüren sowie die Erneuerung der PC-Ausstattung geleistet werden. „Heute legen wir noch eins oben drauf, nämlich 11500 Euro,“ so der Vorsitzende. Nach einer Spendensammelaktion von Kuratoriums- und Beiratsmitglied Manfred Hillenbrand aus dem vergangenen Jahr steuert nun der Förderverein die zweite Hälfte zur Möblierung der Unterstufenzimmer bei. So hat der Förderverein Aufseesianum seit Januar 2009 rund 23000 Euro für das katholische Internat und seine Schüler aufgebracht. „Darauf sind wir mächtig stolz,“ so der 1. Vorsitzende. Mit jubelndem Beifall begrüßt wurde Gründungsvorsitzender Franz Steiner, der von 1981 bis 1995 die Geschicke des Vereins geführt hatte und der anlässlich des Jubiläums einen historischen Rückblick hielt. Er erinnerte daran, dass in der Schul- und Internatsstadt

Bamberg mit Antonianum, Aufseesianum, Canisiusheim, Deutsches Haus, Englischs Institut, evangelisches Studienheim, Hedwigsheim, Josefsheim, Marianum, Ottonianum, Theresianum einst über zehn klassische Internate beheimatet waren. Als klassisches Internat verblieben sei nun nur noch das Aufseesianum. In den 50er Jahren gab es 91 Gymnasien in Bayern. Die Verkehrsverbindungen reichten nicht aus, um jedem Schüler einen gymnasialen Schulbesuch zu ermöglichen. Internate waren notwendig und gut besucht. Im Laufe der Jahre waren sie aber alle gezwungen, ihre Attraktivität zu verbessern. Um dies verwirklichen zu können, war natürlich finanzielle Hilfe von Nöten. So dachten auch im Aufseesianum viele nach, wie man helfen könne. Es entstand die Idee, einen Verein zu gründen, der durch Mitgliedsbeiträge, diverse Angebote und gesellige Treffen sowie Öffentlichkeitsarbeit und Kontakt zu Altaufseesianern den ideellen und materiellen Erhalt und Ausbau des Studienseminars sichern solle.

Franz Steiner erinnerte an die Frauen und Männer der ersten Stunde der Vereinsgeschichte. So konnte am 17. Mai 1981 die Gründungserklärung verfasst und am Registergericht Bamberg der „Förderkreis Aufseesianum“ ins Vereinsregister eingetragen werden. 1982 hatte der Verein bereits 74 Mitglieder. Mittels von Mitgliederbeiträgen und Spenden konnte man über drei Jahrzehnte hinweg viele kleine Projekte fördern und Anschaffungen tätigen. Aber auch größere Projekte wurden unterstützt und Anschaffungen getätigt. Er erinnerte an die Schaffung eines Konferenzraumes, einen Zu-

schuss für die Orgel in der Hauskapelle, die Anschaffung von Sportgeräten, Trikots und Musikinstrumenten, die permanente Erneuerung der PC-Ausstattung sowie die Neumöblierung der Unterstufen-Studiersäle und -Schlafräume. Seit der Gründung im Jahre 1981 habe der - damals Förderkreis - heute Förderverein rund 75 000 Euro für das Internat eingesetzt. Gründungsvorsitzender Franz Steiner sagte „allen, die sich um den ideellen und materiellen Erhalt des Aufseesianums bemüht haben und auch weiterhin engagieren ein herzliches Vergelt's Gott!“

In ihrem Grußwort erinnerte Stiftungsdirektorin Ulrike Linz an die Anfangsjahre des Förderkreises mit ein paar Hand voll Mitgliedern. Der Förderkreis habe sich innerhalb der vergangenen drei Jahrzehnte zum stattdlichen Förderverein entwickelt. Der Förderverein habe allerdings nicht nur finanzielle Unterstützung übernommen, sondern zum Beispiel durch die Organisation von Theaterabenden oder Veranstaltungen zur Berufsberatung gezeigt, dass hier der Gedanke regiere, so gut wie möglich für die Schüler des Hauses da zu sein.

Stellvertretend für alle Mitglieder sprach Ulrike Linz 1. Vorsitzenden Johannes Hausmann, „der sich nicht nur für dieses Jubiläum mächtig ins Zeug gelegt hat, ein herzliches Vergelt's Gott für die viele gute Arbeit zum Wohle des Aufseesianums“ aus.

Schülerzahl steigt

Ulrike Linz berichtete, dass sie sehr stolz darauf sei, dass sich die Schülerzahl erneut erhöht habe und nun seit

September 2011 über 75 Internatschüler im Aufseesianum leben und lernen. Somit habe sich die Internatschülerzahl seit 2004 fast verdreifacht. Zum ersten Mal - praktisch seit 1738 - seien nun mehr Mädchen im Haus untergebracht als Jungen. Die Schülerinnen und Schüler gehen in alle acht Gymnasien Bambergs, zwei Wirtschaftsschulen, drei Hauptschulen, eine Realschule und eine Fachschule, das heißt die Aufseesianer seien in ganz Bamberg vertreten. Auch bei den Tagesschülern (33) sei wieder ein Zuwachs zu verzeichnen. Wenn man nun noch die Berufsblockschüler dazu zähle, dann leben und lernen im Aufseesianum 140 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. In der Früh, wenn die Private Wirtschaftsschule als Mieter Unterricht habe, kämen noch einmal 90 Schüler dazu. „Bei uns ist viel Leben im Haus!“, freute sich die Stiftungsdirektorin.

Öffnung des Hauses

Altaufseesianer und Kuratoriumsmitglied Manfred Bomba zeigte die Entwicklung ausgehend von einer priesterlichen Leitung des Hauses über einen weltlichen Direktor bis hin zur heutigen Führung durch eine Frau auf. Das Haus habe sich im Laufe der Jahre für einst Förderschüler, heute Berufsschüler, Mädchen und alle Schultypen geöffnet und sei auf einem guten Wege. Gerade als Altaufseesianer und Kuratoriumsmitglied, dem das Haus sehr am Herzen liege, sei er sehr dankbar, dass der Förderverein in den vergangenen 30 Jahren diesen Weg stets ideell und materiell begleitet habe.